



Leitlinien der Führung und Zusammenarbeit zur erfolgsorientierten Steuerung der Mestemacher-Gruppe



1. Vertrauensorientierung

Die Grundlage unserer Zusammenarbeit ist gegenseitiges Vertrauen. Wir achten die Würde jedes einzelnen Mitglieds der Belegschaft, unabhängig von Alter, Geschlecht, Herkunft, Hautfarbe und privater Lebensform. Wir managen Konflikte sachlich und lösen diese schnellstmöglich. Wir sind uns bewusst, dass Konflikte überall dort, wo Menschen zusammentreffen, üblich sind.



2. Zielorientierung

Die Führungskraft ist verantwortlich dafür, dass die Geführten klare Informationen erhalten über operative und strategische Ziele. Unter Mitwirkung der Mitarbeiter werden herausfordernde kurzfristige Ziele entwickelt und entschieden, wie diese Ziele erreicht werden sollen.



3. Aufgabenorientierung und Delegation

Die Führungskraft weist an, welches Mitglied der jeweiligen Arbeitsgruppe welche Aufgaben zu erledigen hat. Die Führungskraft greift in die Arbeitsprozesse ein, wenn absehbar ist, dass Probleme entstehen.



4. Lob und Kritik

Die Führungskraft lobt sachlich und aufgabenorientiert. Im Kritikgespräch verhält sie sich so, dass der Mitarbeiter seine Selbstachtung behält und weiß, was zukünftig von ihm erwartet wird. Dem Mitarbeiter wird aber auch klar gemacht, dass im Falle des wiederholten Fehlverhaltens Konsequenzen drohen.



5. Motivationsorientierung

Die Führungskraft ist verantwortlich für die Leistungsbereitschaft der Mitarbeiter. Mitarbeiter, die nicht bereit sind, sich zu engagieren, nehmen an einem Laufbahngespräch teil. Die Führungskraft motiviert durch deutliche Leistungserwartungen an die geführte Person.



6. Vorbildorientierung

Führungskräfte leben die Grundsätze der Zusammenarbeit und Führung vor. Geführte sind der Führungskraft gegenüber loyal und respektieren deren Verantwortungsumfang.